



FFT-Newsletter 12/2019 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

- BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Zusammenhalt in Europa“
- BMBF: Abbau von Bildungsbarrieren – Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe
- BMBF: Förderung von Zuwendungen für die Stärkung der Pflegeforschung
- Joachim Herz Stiftung: Wirtschaftspreis Ökonomie der Arbeit
- EU: Förderbekanntmachung des BMBF zur Integration der Länder der östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum (Bridge2ERA EaP)
- EU: Förderung der Anwendung von digitalen Lösungen durch Twinning-Maßnahmen im Bereich Gesundheit
- DFG: Qualitätssicherung von Forschungssoftware durch ihre nachhaltige Nutzbarmachung
- DFG: 4th Symposium in Media Studies on the Topic of “Filters”
- DFG: Digitalisierung historischer Zeitungen des deutschen Sprachgebiets

Veranstaltungen

- Weltweit eindeutige Autorenidentifikation mit ORCID, 11.07.2019, T1-224
- BBI JU Stakeholder Forum, 04.12.2019, Brussels
- Hochschulpartnerschaften in Erasmus+: Kontaktseminar mit Ländern des Westlichen Balkans, 24.-25.10.2019, Tirana (Albanien)
- Pitch Training, 10.07.2019, 09:00-16:00 Uhr, X-E1-107
- Gründungslounge: Crowdfunding, 25.07.2019, 16:00-19:00 Uhr, Nordlicht (Gebäude X)

Weitere Meldungen

- EU: Ergebnisse der Pilotausschreibung „Europäische Hochschulen“ veröffentlicht
-
-

Ausschreibungen

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Zusammenhalt in Europa“

Deadline: 30.09.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Deutschland und Europa stehen im 21. Jahrhundert vor der Aufgabe, große Veränderungen zu bewältigen, die durch Treiber wie Globalisierung, Digitalisierung, demographischer Wandel und weltweite Migration beeinflusst werden. Wie unsere Gesellschaften diesen Wandel gestalten, wird darüber entscheiden, ob wir auch künftig in friedlichen, freien, prosperierenden und stabilen Verhältnissen leben können. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) adressiert mit seinem neuen Rahmenprogramm unter dem Titel „Gesellschaft verstehen – Zukunft gestalten“ verschiedene Handlungsschwerpunkte, die die großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit in den Blick nehmen. Es werden Forschungsvorhaben gefördert, die sich mit Fragestellungen aus folgenden Themenfeldern auseinandersetzen:

- Kulturelle Grundlagen von Zusammenhalt
- Organisation von Zusammenhalt
- Wahrnehmung und Vermittlung von Zusammenhalt
- Äußere Einflüsse und Zusammenhalt

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Abbau von Bildungsbarrieren – Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe

Deadline: 30.09.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Forschung zum „Abbau von Bildungsbarrieren: Lernumwelten, Bildungserfolg und soziale Teilhabe“ im Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung. Gegenstand dieser Förderbekanntmachung sind Untersuchungen von Gelingensbedingungen bzw. die forschungsbasierte Entwicklung von Gestaltungskonzepten zur Förderung und Unterstützung der Bildungsbiografien von Kindern und Jugendlichen in problematischen sozialen und räumlichen Lebenslagen. Im Zentrum dieser Förderrichtlinie stehen die Wechselbeziehungen zwischen Bildungsprozessen sowie regionalen und lokalen Lernumwelten, einschließlich der jeweiligen lernförderlichen bzw. -hindernden Einflussfaktoren. Gefördert werden daher empirische Forschungsvorhaben, in denen Handlungs- und Gestaltungspotenziale zum Abbau von Bildungsbarrieren unter Berücksichtigung der Perspektive von Kindern und Jugendlichen – insbesondere in Regionen und Stadt- bzw. Ortsteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf – untersucht und auf ihre Übertragbarkeit in unterschiedliche Kontexte hin überprüft werden.

Besonders erwünscht sind Forschungsvorhaben, an denen mehr als eine der thematisch einschlägigen Forschungsgebiete bzw. Disziplinen beteiligt sind, wie beispielsweise Bildungssoziologie, Erziehungswissenschaft, Pädagogische Psychologie, Stadtsoziologie, Sozialarbeit und Sozialpädagogik, Jugendforschung, Bildungsökonomie, Bildungsgeografie, Politik- und Rechtswissenschaft sowie Ethnologie.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Förderung von Zuwendungen für die Stärkung der Pflegeforschung

Deadline: 18.12.2019

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert Zuwendungen für die Stärkung der Pflegeforschung. An ausgewählten Hochschulstandorten sollen Entwicklung und Ausbau von Forschungskapazitäten in den Fachdisziplinen der Pflegeforschung unterstützt werden. Hierzu werden an neu eingerichteten Lehrstühlen oder Abteilungen für Pflegewissenschaft für eine begrenzte Zeit zusätzliche Personalstellen zur Durchführung von Forschungsprojekten zu zukunftssträchtigen Themen mit einer hohen Relevanz für die pflegerische Versorgung gefördert. Zudem werden an etablierten Instituten und Abteilungen für Pflegewissenschaft Forschungsprojekte des wissenschaftlichen Nachwuchses zu entsprechenden Themen gefördert.

Modul 1: Anreizsetzung für neu einzurichtende Professuren in der Pflegewissenschaft

Modul 2: Förderung von Projekten des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Pflegewissenschaft

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

Joachim Herz Stiftung: Wirtschaftspreis Ökonomie der Arbeit

Deadline: 26.09.2019

Link: www.joachim-herz-stiftung.de

2020 richtet sich der Preis an Wissenschaftler, die im Bereich der Ökonomik der Arbeit forschen und an einer Forschungseinrichtung in Deutschland tätig sind. Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben:

- Bestes Forschungswerk eines/einer etablierten Wissenschaftlers/Wissenschaftlerin, dotiert mit 150.000 Euro.

- Beste Beiträge von Nachwuchswissenschaftler*innen, dotiert mit 25.000 Euro (1. Platz), 15.000 Euro (2. Platz) und 10.000 Euro (3. Platz).

In der ersten Kategorie nominiert ein Auswahlkomitee aus renommierten Wissenschaftler*innen Forschende, die entscheidende Beiträge zur Ökonomik der Arbeit geleistet haben. Das Preiskomitee wählt den/die Preisträger/in aus den Nominierungen des Auswahlkomitees. In der zweiten Kategorie können sich Einzelpersonen oder Forschergruppen auf den Nachwuchsforschungspreis bewerben. Nachwuchsforscher sind Doktoranden, Postdoktoranden und Juniorprofessoren. Das Auswahlkomitee übermittelt die besten Beiträge an das Preiskomitee, das die Preisträger*innen bestimmt.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

EU: Förderbekanntmachung des BMBF zur Integration der Länder der östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum (Bridge2ERA EaP)

Deadline: 06.12.2019

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat eine Förderbekanntmachung zur Integration der Länder der Östlichen Partnerschaft in den Europäischen Forschungsraum veröffentlicht: Bridge2ERA EaP.

Ziel der vorliegenden Maßnahme liegt sowohl im Ausbau bestehender Kooperationen als auch darin, neue Kontakte zu knüpfen bzw. neue Kooperationen mit den Ländern der Östlichen Partnerschaft (Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Republik Moldau und die Ukraine) zu initiieren. Gegenstand der Förderung ist die Antragsvorbereitung für Forschungs- und Entwicklungsprojekte im Rahmen von Horizont 2020 bzw. Horizont Europa.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

EU: Förderung der Anwendung von digitalen Lösungen durch Twinning-Maßnahmen im Bereich Gesundheit

Deadline: 07.08.2019

Link: ec.europa.eu

Das EU-Projekt DigitalHealthEurope unterstützt die Kommunikation und Umsetzung von innovativen digitalen Lösungen aus einer Region bzw. einem Land in anderen Regionen und Ländern. In einer aktuellen Ausschreibung werden Twinning-Aktivitäten im Bereich Gesundheit finanziert; dies beinhaltet beispielweise Reisen, Konferenzen, Lizenzgebühren und Kostenübernahmen für professionelle Unterstützung. Die Fördersummen variieren je nach Maßnahme von 5.000 EUR für Austausch und Training bis zu 43.000 EUR für die Übernahme einer digitalen Lösung.

Die Einreichfrist für Anträge endet am 07. August 2019.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

DFG: Qualitätssicherung von Forschungssoftware durch ihre nachhaltige Nutzbarmachung

Deadline: 01.08.2019 (Absichtserklärung)

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) erbittet Anträge zur nachhaltigen Nutzbarmachung von Forschungssoftware. Diese sollten zum Ziel haben, Forschungssoftware, die das Potenzial hat, deutlich über ihren ursprünglichen Kontext hinaus Verwendung in der Forschung zu finden, für die Wiederverwendung und eine mögliche Weiterentwicklung aufzuarbeiten sowie zur Qualitätssicherung durch eine fachliche Community zugänglich zu machen. Die Vorhaben sollten sich an Best-Practice-Beispielen zur nutzerzentrierten Weiterentwicklung und zur communitybasierten Qualitätssicherung oder sogar zum Aufbau ganzer Softwareökosysteme orientieren oder hierzu neue und innovative Konzepte entwickeln und erproben.

Um diesen Herausforderungen begegnen zu können, erbittet die DFG Anträge zur nachhaltigen Nutzbarmachung von Forschungssoftware. Diese sollten der Ermöglichung einer unabhängigen Qualitätssicherung von Forschungssoftware und der mit dieser Software erzielten Forschungsergebnisse dienen und können insbesondere auch zur Verbesserung der Softwarequalität beitragen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

DFG: 4th Symposium in Media Studies on the Topic of “Filters”

Deadline: 31.08.2019

Link: www.dfg.de

The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) invites to submit abstracts for the 4th Symposium in Media Studies on the topic of “filters”, which takes place as part of the series of “Symposia in Media Studies” from 30 March to 2 April 2020 in the Villa Vigoni at Lake Como, Italy.

The symposia in this series are research conferences with a programmatic orientation and with a particular form that provide excellent opportunities for common professional self-reflection and positioning; that promote disciplinary self-assurance (also in the context of competing disciplines); and that search for a solid and reflected basis for interdisciplinary exchange.

The Symposia in Media Studies aim at enabling exemplary discussions within German-speaking Media Studies that rarely or never happen during daily work routines at universities due to the increasing specialisation of research in Media Studies. The conference directing team Prof. Dr. Ralf Adelman and Prof. Dr. Tobias Matzner invites to submit abstracts. The abstracts should comprise 1-2 pages and highlight the most important aspects of the paper as well as its relation to the topic of “filters”.

FFT-Contact: [Kristof Lintz](#)

DFG: Digitalisierung historischer Zeitungen des deutschen Sprachgebiets

Deadline: 15.08.2019 (Absichtserklärung)

Link: www.dfg.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) erbittet erneut Anträge zur Digitalisierung historischer Zeitungen des deutschen Sprachgebiets zur maßgeblichen Erhöhung der Anzahl digitalisierter Zeitungen. Für zahlreiche Wissenschaftsdisziplinen sind Zeitungen eine bedeutende Informationsquelle mit vielen Anknüpfungspunkten für die Forschung. Der Zugang zu historischen Zeitungen ist derzeit jedoch eine große Herausforderung, da die Überlieferung auf eine Vielzahl von Einrichtungen unterschiedlichster Größen und Sparten mit je eigenen Profilen verteilt ist und auch die Benutzung der Originale nur eingeschränkt möglich ist (z. B. Fragilität der Zeitungen, Großformate, vorhandene Schutz-Mikroformen). Um dem nachgewiesenen Bedarf der Forschung zu begegnen, unterstützt die DFG eine systematische Digitalisierung historischer Zeitungen in Deutschland. Ziel der Ausschreibung ist daher die abgestimmte und maßgebliche Erhöhung der Anzahl digitalisierter Zeitungen und der zentrale Nachweis für die Forschung. Dabei soll ein repräsentativer Querschnitt der Zeitungsüberlieferung in Deutschland erreicht werden, der der historisch gegebenen Diversität Rechnung trägt.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Weltweit eindeutige Autorenidentifikation mit ORCID, 11.07.2019, T1-224

Link: www.uni-bielefeld.de

ORCID (Open Researcher and Contributor ID) ist ein sich weltweit etablierender Standard zur eindeutigen Zuordnung von wissenschaftlichen Autorinnen und Autoren zu deren jeweiligen Publikationen und

Forschungsergebnissen - Verwechslungen werden ausgeschlossen. Namensgleichheiten, Namensänderungen oder unterschiedliche Schreibweisen sind kein Problem mehr. Die ID ist ortsunabhängig verwendbar und bildet wechselnde Affiliationen ab. Zunehmend verlangen Verlage und Forschungsförderer eine ORCID ID für das Einreichen von Publikationen oder Anträgen.

In dieser 45-minütigen Einführung erfahren Sie:

- was ORCID ist,
- wie Sie bequem z.B. über den Publikationenserver PUB eine ID registrieren
- dass Ihre ORCID-ID automatisch in Ihre Publikationsnachweise auf PUB eingebunden wird,
- wie Ihre PUB-Liste schnell mit Ihrem ORCID-Account abgeglichen wird - wenn Sie das möchten.

Kontakt: [Susanne Riedel](#) (Universitätsbibliothek)

BBI JU Stakeholder Forum, 04.12.2019, Brussels

Link: www.bbi-europe.eu

The BBI JU Stakeholder Forum 2019 will bring together the bio-based industries community and facilitate open discussion on the impact, achievements and strategic direction of the Bio-based Industries Joint Undertaking (BBI JU) programme, as well as the latest developments in the bio-based industries sector. BBI JU will present a comprehensive programme of high-level speakers, who will present their ideas through inspiring keynote speeches, pertinent panel discussions and parallel sessions. There will be also networking opportunities and a project exhibition where 100 granted projects will present their work. Bringing projects together in one venue with other BBI JU stakeholders, will facilitate the exchange of ideas and best practices. We welcome all our stakeholders: industry, SMEs, academia, research organisations and policymakers, opinion leaders, EU community, BBI JU projects' participants and bio-based industries community as a whole. More Information will follow soon on the website.

Contact: [Dr. Annika Merk](#)

Hochschulpartnerschaften in Erasmus+: Kontaktseminar mit Ländern des Westlichen Balkans, 24.-25.10.2019, Tirana (Albanien)

Link: eu.daad.de

Die Europäische Kommission organisiert am 24.-25. Oktober 2019 in Tirana, Albanien, ein Kontaktseminar mit Ländern des Westlichen Balkans (Albania, Bosnia and Herzegovina, Montenegro and Kosovo). Ziel ist es, u.a. die Anzahl von Projektvorschlägen im Bereich Erasmus+ Kapazitätsaufbauprojekte im Rahmen des nächsten Erasmus+ Aufrufs zu erhöhen. Hochschulvertreterinnen und -vertreter, die in der Region ein Erasmus+ Kapazitätsaufbauprojekt vorbereiten bzw. sich in diesem Bereich engagieren möchten, laden wir herzlich dazu ein, ihr Interesse für die Teilnahme an der Veranstaltung zu bekunden. Bis zum 10. Juli 2019 können Sie uns per Mail an capacitybuilding@daad.de Ihre Interessenbekundung zusenden. Bitte schildern Sie hierfür Ihre Motivation zur Teilnahme, Ihre Idee für ein Erasmus+ Kapazitätsaufbauprojekt und Ihre Erfahrung in der internationalen Hochschulzusammenarbeit. Die NA DAAD wird anhand der Interessenbekundungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer nominieren und die Liste an die EU-Kommission weiterleiten, die über die Teilnahme entscheidet. Die EU-Kommission übernimmt die Unterkunft und die Bewirtung vor Ort. Reisekosten sind von den Teilnehmern selbst bzw. von ihren Hochschulen zu tragen. Konferenzsprache ist Englisch. Es wird keine Simultan-übersetzung angeboten.

Kontakt: [Dr. Annika Merk](#)

Pitch Training, 10.07.2019, 09:00-16:00 Uhr, X-E1-107

Link: www.uni-bielefeld.de/zug

Alles im Blick haben, zum Kern der Idee kommen und am besten noch begeistern!? Wie Sie das schaffen, zeigt das Zentrum für Unternehmensgründung (ZUG) der Universität Bielefeld beim Pitch Training. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Diese Veranstaltung zum Thema Storytelling baut auf einem vorhergehenden Termin auf. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Besuch der ersten Veranstaltung (03.07.2019) oder anderweitig erworbene Grundkenntnisse zum Thema Pitch. Anmeldung per E-Mail unter zug@uni-bielefeld.de

Kontakt: [Lilli Seboldt](#) (ZUg)

Gründungslounge: Crowdfunding, 25.07.2019, 16:00-19:00 Uhr, Nordlicht (Gebäude X)

Link: www.uni-bielefeld.de/zug

Was wäre, wenn ein Frühstücksbrettchen die Welt verbessern könnte? Das hatte sich Jannis Stadtmann vor einiger Zeit gefragt und so entstand die Idee zum Spendenschwein. Jannis teilt in der diesjährigen Gründungslounge seine Erfahrungen mit Crowdfunding und analysiert mit euch gemeinsam erfolgreiche Crowdfunding-Kampagnen. Wie immer gibt es leckere Snacks und einen regen Austausch der universitären Gründungsszene. Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Anmeldungen unter zug@uni-bielefeld.de

Kontakt: [Lilli Seboldt](#) (ZUg)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

EU: Ergebnisse der Pilotausschreibung „Europäische Hochschulen“ veröffentlicht

Link: europa.eu

Die Europäische Kommission hat am 26. Juni 2019 die Hochschuleinrichtungen bekannt gegeben, die erfolgreich an der Pilotausschreibung zu den Europäischen Hochschulallianzen teilgenommen haben. Mit der Ausschreibung „Europäische Hochschulen“ verfolgt die Europäische Kommission das Ziel, einen Europäischen Bildungsraum aufzubauen. Durch die Pilotausschreibung sollen unterschiedliche Kooperationsmodelle von Hochschulallianzen entwickelt und getestet werden, deren Ergebnisse in die spätere Gestaltung der Förderlinie im künftigen Erasmus+ Programm einfließen. Im Rahmen dieser ersten Pilotausschreibung erhält jede geförderte Hochschulallianz in den kommenden drei Jahren bis zu 5 Mio. EUR, um ihre Pläne umzusetzen und den Weg für andere Hochschuleinrichtungen in der gesamten EU zu ebnen. Aus 54 eingegangenen Bewerbungen wurden 17 europäische Universitätsnetzwerke mit 114 Hochschuleinrichtungen aus 24 Mitgliedstaaten ausgewählt. Insgesamt sind 15 deutsche Hochschuleinrichtungen in 14 Netzwerken beteiligt. Hochschulen die in der ersten Ausschreibungsrunde nicht gefördert wurden, haben im Herbst diesen Jahres erneut die Möglichkeit einen Antrag einzureichen.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>